

CGFR

Christengemeinde
Freiburg

Monatsmagazin

Dezember 2014



Ein Gott wurde Mensch

HILO®

Arbeitnehmersteuern
überall in Deutschland
www.hilo.de

Haben Sie neben Ihrem
Gehalt/Ihrer Rente Miet-
und/oder Zinseinnahmen
von insgesamt nicht mehr als
€13.000/26.000 (ledig/verh)?
Dann kommen Sie zu uns.
Wir beraten Sie bei der

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO Wuhrmatten 50
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V. 79353 Bahlingen
Beratungsstelle Telefon 0 76 63 / 9 99 32
Leiter: Günter Binder Fax 0 76 63 / 9 99 92
Hilo.Bahlingen@t-online.de
www.hilo.de/535347

renovieren • sanieren • reparieren • Bodenbeläge • Innenausbau

IHR TEAM!

Full-Service
und komplette
Baubetreuung

TF Bauservice
Thomas Führer

Basler Landstraße 53a
79111 Freiburg
M 0160 96 02 43 44
T 0761 42 999 61



Er ist das Geschenk vom Himmel, das du nie bezahlen kannst.

Weihnachten ist leider in unserer Nation größtenteils zu einer Konsumzeit geworden. Die größte Freude haben die Einkaufszentren. Hier geht es nur um Zahlen und ob der Umsatz gestiegen ist. Nicht, dass ich etwas gegen das Schenken hätte, doch was ist unsere Motivation?

Als Allererstes geht es darum, dass wir dem Ehre geben, der das allergrößte Geschenk für die Menschheit war und ist: JESUS. Der Prophet Jesaja sagt Folgendes über Jesus aus: *Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften, aber über dir strahlt der Herr auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.* (Jes.60,2)

Der Vater im Himmel entschied sich, als Mensch auf die Erde zu kommen, um das Licht zu sein in der Finsternis. Damit die Menschen eine Orientierung haben können. Jesus ist der Weg, der aus der Dunkelheit führt. Und das gilt heute noch. Er ist das Geschenk vom Himmel, das du nie bezahlen kannst. Der Vater im Himmel hat es für dich gegeben und bietet es dir an. Und wenn du diesen Jesus als Geschenk für dich annimmst, freut sich der ganze Himmel.

Weihnachten gibt es nur mit Jesus, sonst ist es kein richtiges Weihnachten.

Hans-Peter Zimpfer | Pastor

GOLDFIEBER

WERBEAGENTUR

Telefon 07642 4975410
www.goldfieber.com

Ein durchgängiges Corporate Design
macht Ihr Unternehmen unverwechselbar.
→ Wir optimieren Ihre Wiedererkennung.

Motorräder • Roller • E-Bikes

Reparatur und Service Verkauf + Werkstatt

vieler Fabrikate
z. B. Japaner, aprilia,
MOTO GUZZI etc.



KREIDLER und weitere Hersteller Schönauer Str.2 • 79115 Freiburg
Tel.07 61/4 62 63

Befreiungsschlag auf Zypern

IMPACT 2014



Also ich müsste ja schon lügen, wenn ich nicht zugeben würde, dass ich zumindest ein Fünkchen Hoffnung gehegt habe, bei der Impact-Reise meinen „Traumprinzen“ kennenzulernen... Es sollte anders kommen – im Nachhinein muss ich mir wohl eingestehen: Selbst wenn Gott mir meinen „Prinzen“ auf einem Silbertablett serviert hätte – ich wäre gar nicht frei gewesen, um dieses Geschenk annehmen zu können. Nach der Reise kann ich sagen: Der Traumprinz war nicht dabei, ABER ICH BIN FREI!!

Es war eine grandiose Woche! Tolle Leute, gute Stimmung, Sonne, Strand & Meer, dazu noch ein genialer Reiseführer und das gepaart mit Input von Ingolf Ellßel – was will man mehr? Wirklich traumhaft! Nun ist es ja nicht so, dass es mein Ziel gewesen wäre, auf dieser Reise von etwas befreit zu werden, was mich vielleicht daran hindern könnte, eine Beziehung einzugehen. Mir war schließlich nicht einmal bewusst, dass es da überhaupt etwas gibt. Doch das gab es! Gott deckte mir dies am fünften Tag der Reise auf und zwar

eindrücklich! Als mir im Seelsorgegespräch offengelegt wurde, warum ich gar nicht frei für eine neue Beziehung gewesen wäre, war der Grund so einleuchtend für mich. Und ich fragte mich, warum ich das nicht schon viel früher erkannt hatte. „Tja Katharina, das war das Wirken vom Heiligen Geist“, sagte meine Seelsorgerin. Aber bestätigt und noch viel krasser war diese Offenbarung für mich, als ich erfuhr, dass der Hauskreis meiner Mutter am gleichen Tag für exakt dieses Kapitel meines Lebens gebetet hatte. Ich war sprachlos, denn schließlich wusste niemand zu Hause von diesem Befreiungsschlag auf Zypern. Die Verletzungen, für die am gleichen Tag gebetet wurde, liegen immerhin schon 25 Jahre zurück und waren kein aktuelles Thema für mich. Ich war überwältigt. Mein Kommentar daraufhin: „Hätte ich nicht vorher schon an den Heiligen Geist geglaubt, so würde ich es spätestens jetzt tun.“ Und jetzt kann er kommen – der „Traumprinz“, den Gott für mich geplant hat! Ich freu mich darauf.

Katharina Klaiber



Ein natürliches

übernatürliches Highlight

Kinderkonferenz

Die diesjährige Kinderkonferenz war ein „natürliches übernatürliches Highlight“ für die mehr als 100 Kinder aus der Christengemeinde und einigen umliegenden Gemeinden. Begeistert waren die Kinder und Mitarbeiter von Anfang an dabei und brachten sich in das komplette Programm mit ein. Immer wieder konnte man die Kinder singen hören und manches Lied wurde zum „Ohrwurm“. Den Raum zu schaffen für eine intensive Begegnung miteinander, Kindern zu ermöglichen, über den eigenen Tellerrand hinweg zu schauen und andere kennenzulernen, ist ein zusätzliches Privileg der Kinderkonferenzen. Die Kinder haben es genutzt! Etwas Besonderes waren in diesem Jahr die Zeiten, in denen die Kinder in ihrer Beziehung zu Gott auftanken konnten und gestärkt und trainiert wurden. Am Ende wollten viele Kinder noch bleiben,

was uns zeigt: In einer Atmosphäre der Annahme und des Friedens, in der Gott im Mittelpunkt steht, genießen Kinder, strecken sich aus nach mehr und lassen sich von den Wahrheiten Gottes treffen. Ganz besonders begeistert sind wir darüber, dass die Kinder unserer eigenen Gemeinde hineinwachsen in die Mitgestaltung – ob im Lobpreis, beim Tanzen oder bei der praktischen Mitarbeit in den Kleingruppen. Es lohnt sich immer wieder, den Kindern „Wegzehrung“ in Form von solchen Events mitzugeben für ihren Alltag und Raum zu schaffen, in dem ihr Leben von Gottes Gegenwart berührt wird. Danke an alle, die hinter dem Team gestanden, gebetet und unterstützt haben.

Edith Spohn

Weihnachten

Die Geburt Jesu
– in die Welt gekommen,
klein, verletzlich,
menschlich.

Jetzt ist wieder Weihnachtszeit. Der Fahrplan steht. Weihnachten ist unumgänglich. Auch für Menschen, die mit Weihnachten überhaupt nichts am Hut haben. Es ist egal, ob du auf einer karibischen Insel bist oder weit oben am Nordpol: Es ist eine besondere Zeit mit einem besonderen Licht.

Was ist es, das Weihnachten so raumfüllend und wichtig macht? Sind es die Geschenke, die freien Tage, die Begegnungen in den Familien? Das sind eigentlich nur die Auswirkungen dessen, was wir wirklich feiern: Die Geburt Jesu – in die Welt gekommen, klein, verletzlich, menschlich. Die Geburt des Sohnes Gottes in unsere reale Welt. Ein Gott zum anfassen. In die Welt gekommen, um in der Beziehung zum Vatergott für die Menschheit einzutreten. Ein „heruntergekommener“ Gott. Im Philipperbrief steht: *Seht auf Jesus Christus: Obwohl er in göttlicher Gestalt war, hielt er nicht selbstsüchtig daran fest, Gott gleich zu sein. Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich; Er nahm menschliche Gestalt an und wurde wie jeder andere Mensch geboren.* (Phil.2,5-7)

Vor ein paar Monaten habe ich den Film „Jesus liebt mich“ auf DVD gesehen. Er spielt in der Neuzeit und wurde unter anderem südlich von Freiburg in Ebringen gedreht. Er erzählt die Geschichte von Jeshua (Jesus), der auf die Erde kommt, um die Apokalypse vorzubereiten. Er begegnet Maria, die ihn für einen Terroristen

hält, da er aus Palästina kommt. Jesus heilt eine gehbehinderte Frau, teilt mit einem Obdachlosen sein Essen und wäscht ihm die Füße. Als ich mit anderen über den Film sprach, meinten einige, Jesus werde zu menschlich dargestellt. Ein Gott, der Mensch geworden ist, um die Menschen zu retten, das ist erstmal nicht leicht zu verstehen. Ein Gott, der einen Ausweg aus Tod und Finsternis anbietet, der sagen kann: *Ich bin DER Weg und DIE Wahrheit und DAS Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.* (Joh.14,6) Ein Satz wie dieser ist entweder Wahrheit oder Nonsense. Gott selbst lädt uns zu sich ein. Er möchte dich und mich kennenlernen. Er möchte teilhaben an unserem Leben, an Sorge und Freude. Wie könnte Gott uns besser verstehen, wenn nicht als Mensch? Wo Gott ist, sind Hoffnung, Freude, Liebe, Dankbarkeit. Er gab uns einen Maßstab durch sein Leben.

Die Sünde der Welt trug er bis zum Kreuz. Was haben wir aus dieser Einladung gemacht? Was ist unsere Interpretation von Weihnachten?

Wir sind auf mindestens fünf Weihnachtsfeiern eingeladen. Wir kaufen in überfüllten Innenstädten Geschenke für unsere Lieben. Wir schreiben Karten und Emails, backen Plätzchen und suchen den allerschönsten Weihnachtsbaum. Eigentlich sind das Nebenschauplätze. Dann sind noch die Erwartungen oft so hoch, dass nicht selten die unterschiedlichen Idealvorstellungen von Weihnachten heftig aufeinander prallen... ❖

Vor zwei Jahren hatten wir einen gestrandeten japanischen Musikstudenten an Heiligabend zu Gast. Wir konnten ihm die christlichen Bezüge von Weihnachten näherbringen, lasen aus der Bibel, und er brachte uns Sushizubereitung und Mozarts Zauberflöte näher. Im Johannesbrief lesen wir: *Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.* (Joh. 3,16)

Dieses Angebot Gottes können wir annehmen oder ablehnen. Gottes Kreativität hat uns geschaffen als Menschen mit Entscheidungsfreiheit. Liebe kann man nicht befehlen. Im Himmel ist Jubel über jeden, der Gottes Liebe annimmt. Gott hat in Jesus eine lebensverändernde Perspektive geschaffen. In der Entscheidung für Jesus sind wir unter neuer Führung und Leitung. In Jesus erhält unser Leben Ziel, Richtung und Bestimmung. An Weihnachten werden wir jedes Jahr aufs Neue daran erinnert. Wir können uns ablenken, betäuben oder weglaufen. Aber an der Realität eines lebendigen Gottes kommen wir nicht vorbei. Das Kind in der Grippe ist einer von uns geworden und doch ganz Gott. Er lässt uns nicht hängen. In einer Futterkrippe, in einem Stall hat er seinen bescheidenen Anfang genommen. Diese Nacht der Geburt wurde zu einer Nacht voller Ereignisse. Engel, Hirten, weit gereiste Weise, die schon erkannten, dass hier etwas Besonderes das Licht der

Welt erblickt hat. Seine Eltern Maria und Josef wurden zu Flüchtlingen. Im Traum erschien Josef ein Engel des Herrn und gab ihm den Auftrag, mit Maria und Jesus nach Ägypten zu fliehen. Nach 12 Jahren kam Jesus erst wieder zurück nach Jerusalem und machte gleich von sich reden.

In einem Gedicht von Rainer Maria Rilke heißt es: *Hättest du der Einfalt nicht, wie sollte dir geschehn, was jetzt die Nacht erhellt? Sieh, der Gott, der über Völkern grollte, macht sich mild und kommt in dir zur Welt. Hast du dir ihn größer vorgestellt?*

Ein menschengewordener Gott. Hast du dir ihn größer vorgestellt? Ein schlechter Tausch, könnte man denken. Nein, tatsächlich ist es ein genialer Plan Gottes, uns zu erreichen – wenn wir uns erreichen lassen. Die menschengewordene Liebe Gottes, die sich für uns verschwendet. In der Entscheidung für Jesus steckt die Entscheidung für das ewige Leben. Ein Leben nach dem Tod.

Weihnachten 2014, der Fahrplan steht. Ein besonderes Licht. Wir halten inne, achten auf Gottes Stimme, erkennen ihn in seinem Wort, spiegeln seine Gnade wider. Geben wir Gottes Liebe weiter an die verlorene Welt!

Klaus Wehrle

*Hättest du der Einfalt nicht,
wie sollte dir geschehn,
was jetzt die Nacht erhellt?*

*Sieh, der Gott, der über Völkern grollte,
macht sich mild und kommt in dir zur Welt.*

Hast du dir ihn größer vorgestellt?

Rainer Maria Rilke



Respekt, Freude & Gelassenheit

Moderations- und Lehrworkshop

Im Rahmen des zweitägigen Workshops hatten die 14 Teilnehmer die Möglichkeit, nicht nur ihr eigenes Wissen zu Präsentations- und Lehrtechniken, -medien und -methoden zu erweitern, sondern auch praktisch zu üben. Die Atmosphäre war geprägt von Respekt, Freude und Gelassenheit. Romano und ich haben uns sehr über jeden Teilnehmer gefreut. Besonders die Entwicklung jedes Einzelnen und das Umsetzen des Gelernten in den Präsentationen an den zwei Tagen waren großartig für uns anzusehen. Vielen Dank für die rege Teilnahme!

» Den nächsten Workshop haben wir im Frühjahr 2015 geplant.

Diana Praszal



Nikolausaktion

Je näher du dem Herzen Gottes bist, desto mehr siehst du die Gelegenheiten, die er dir bietet, ein Licht zu sein. So geht es jedenfalls mir immer wieder. Es gab bei mir so viele Gelegenheiten, verpasste und genutzte, willkommene und unwillkommene, zur gefühlt rechten und zur falschen Zeit. Eine gute Zeit ist unsere jährliche Nikolaus-Aktion, um das Beste, was wir haben, verschenken zu können: Die gute Nachricht von der Liebe Jesu. Bist du auch dabei?

Willi Tetzlaff

» Sa, 06.12.2014, 15.00 Uhr hinterm Karstadt

Gebetsabende

Ich rufe die ganze Gemeinde zusammen, um zwei powervolle Gebetsabende zu haben. Alles muss aus dem Gebet geboren werden. Wir brauchen das Reden Gottes und die Kraft des Heiligen Geistes. Wir wollen unsere Herzen himmelwärts richten und sagen: Heiliger Geist – erfülle unsere Herzen und Gedanken mit dem Willen Gottes! Trag dir diese Termine unbedingt in deinen Kalender ein und sei dabei! Unterstütze die Vision Gottes durch dein Gebet. Die Gemeinde braucht dein Gebet! Ich freue mich schon auf unsere gemeinsame Gebetszeit.

Pastor Hans-Peter Zimpher

» Fr + Sa, 9. + 10.01.2015, jeweils um 20.00 Uhr

Weihnachtsgala für Junge Erwachsene

Am Nikolaustag veranstalten wir einen Galaabend für junge Erwachsene in der Gemeinde. Es erwartet euch ein genialer Abend mit leckerem Menü, Musik, Tanz, Cocktails und einem abwechslungsreichen Programm mit verschiedenen Künstlern. Wir freuen uns auf einen besonderen Abend, zu dem auch alle Freunde eingeladen sind. Eintrittskarten können in der Gemeinde gekauft werden.

Michael Meisloh

» 15€ für Eintritt, Menü und Softdrinks
» Sa, 06.12.2014, 19.00 Uhr im Festesaal der Gemeinde



Klinikbesuch am Heiligabend

Wie jedes Jahr besuchen wir auch dieses Jahr wieder am Heiligabend die Menschen in der Uniklinik Freiburg. Niemand ist gerne im Krankenhaus und schon gar nicht an Weihnachten, doch leider sind auch an Weihnachten die Krankenhäuser voll. So wollen wir gerade diesen Menschen an diesem Tag begegnen, ihnen die frohe Botschaft verkünden und Hoffnung, Wiederherstellung und Heilung durch unseren Herrn Jesus Christus zusprechen.

» Vorbereitungen (KH-Team sowie Interessierte):
So, 13.12.2014 nach dem Gottesdienst in der Arche
» Klinikbesuch:
Heiligabend, 13.00 Uhr im Aufenthaltsraum der chirurgischen Klinik (2.Stock)



Berufen, wie Bäume zu sein, die Frucht bringen

KinderG12

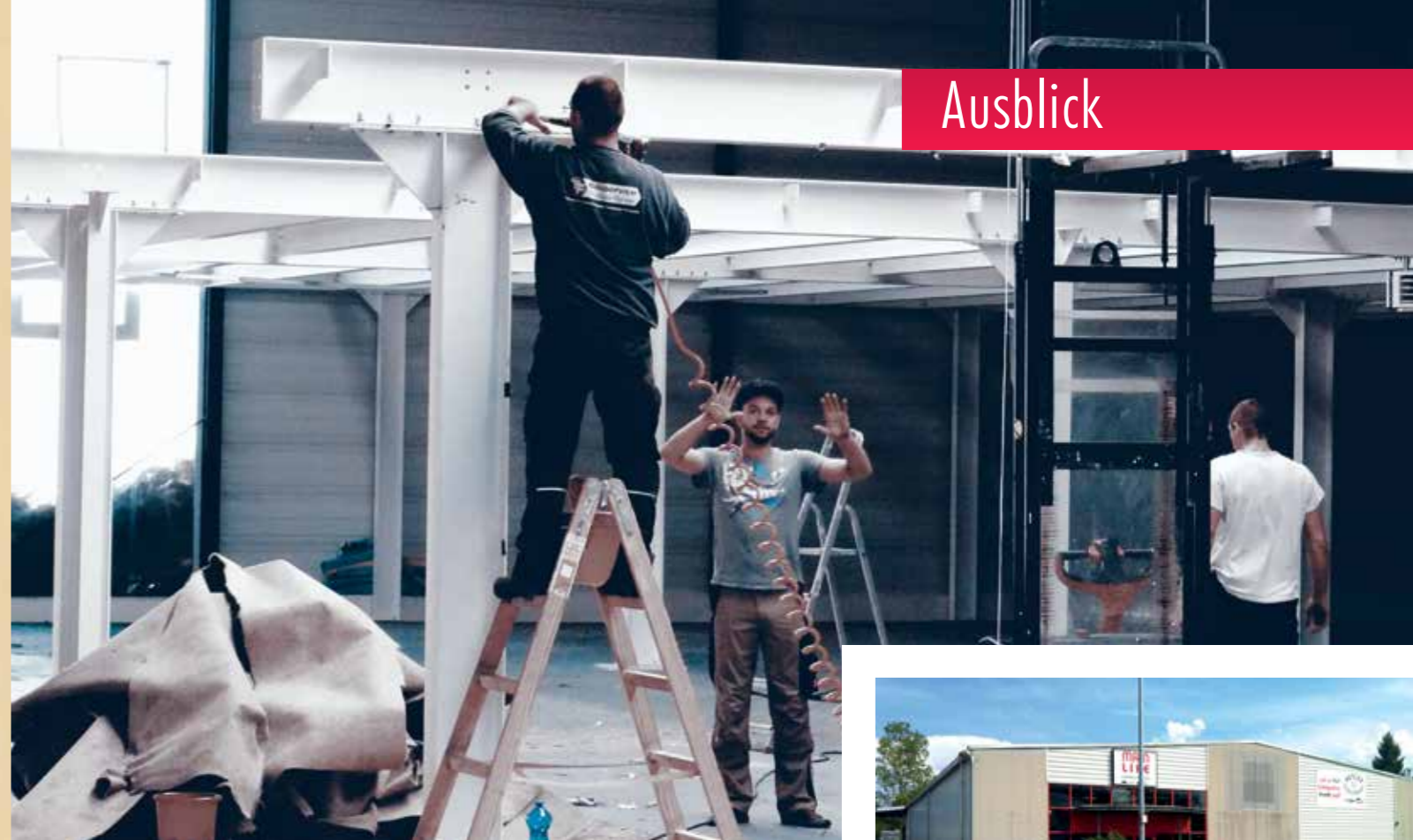
Glücklich ist der Mensch, der nicht auf den Rat der Gottlosen hört, der sich am Leben der Sünder kein Beispiel nimmt und sich nicht mit Spöttern abgibt. Voller Freude tut er den Willen des Herrn und denkt über sein Gesetz Tag und Nacht nach. Er ist wie ein Baum, der am Flussufer wurzelt und Jahr für Jahr reiche Frucht trägt. Seine Blätter welken nicht, und alles, was er tut, gelingt ihm. (Psalm 1,1-3)

Dieser Vers war Grundlage für mein erstes KinderG12-Treffen mit vier Mädchen vor einem Jahr. Wir haben darüber gesprochen, was der Vers bedeutet, und anschließend für die Kinder zur Erinnerung kleine Bäumchen gebastelt. Wir haben mittlerweile viele Predigten besprochen, füreinander gebetet, in der Stille gewartet, dass Gott zu uns spricht, dass Gott uns zeigt, wer er ist, wie er über uns fühlt und denkt, wie er uns sieht. Dabei haben wir das nicht für uns behalten, sondern wir haben auch für andere Menschen gebetet, sie ermutigt und

über das Evangelium gesprochen. Mir ist mittlerweile klar geworden, dass diese erste Bibelstelle auch so etwas wie eine Prophetie von Gott ist. Die Kinder unserer Gemeinde sind berufen, wie Bäume zu sein, die Frucht bringen, und ich darf durch KinderG12 mithelfen, ihre Wurzeln tief ins Wasser einzutauchen.

Mein Wunsch für das kommende Jahr ist es, dass alle Gemeindekinder von 6-12 Jahren einen Platz in einer G12 finden, dass es für sie so „normal“ ist, in eine G12 zu gehen, wie es für uns Erwachsene ist. Sie sollen ebenfalls Teil haben an der Familienvision unserer Gemeinde, denn sie sind schließlich die geistlichen Väter und Mütter von morgen. Ich freue mich, in ein paar Jahren die Kinder von heute zu sehen, wie sie das, was sie in ihren G12en gelernt haben, an andere weitergeben und so die Frucht bringen, zu der sie berufen sind.

Corinna Adler



Unsere Halle

Erst einmal möchten wir uns bei euch als Gemeinde bedanken, dass ihr euch für den Kauf der Halle entschieden habt und dieses Projekt unterstützt. Seit dem Kauf der Halle Ende Dezember 2013 ist einiges passiert. Wir saßen mit der Leiterschaft und dem Architekten zusammen und haben die neuen Räume und den Umbau der Halle geplant. Der Nutzungsänderungsantrag wurde gestellt und liegt der Stadt Freiburg vor. Die Träger und der Boden wurden bereits bei der Hallen-Aktion herausgenommen. Wir sind begeistert von euren Ideen und Aktionen für die Halle, ob es ein Tanzworkshop, Kuchenspenden, Konzert, Kleidermarkt oder praktische Hilfe ist. Ihr macht dieses Projekt erst möglich!

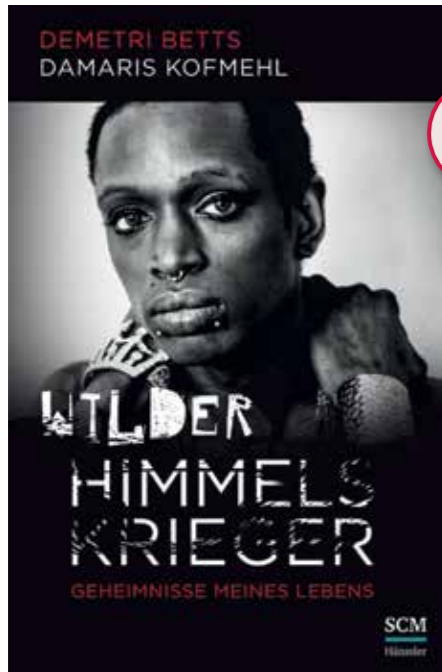
Bisher kamen 28.511,04€
(Stand 22.10.2014) als Spenden zusammen.
Vielen, vielen DANK!!!

Der Kredit für unsere neue Halle läuft über die SKB-Bank, Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. Dies ist eine Bank, die seit mehr als 85

Jahren aus den Einlagen ihrer Sparer zinsgünstige Darlehen an Gemeinden, diakonische Einrichtungen und Werke im „Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdöR“, zuletzt auch an andere Freikirchen, gewährt. Damit geben sie die Möglichkeit, mehr Raum für missionarische Gemeindegemeinschaft zu schaffen. Über die SKB-Bank habt auch ihr als Mitglieder der Gemeinde die Möglichkeit, ganz praktisch unsere Gemeinde zu unterstützen, indem ihr ein zinsloses Darlehen für den Umbau der Halle gewährt. Dadurch steht der Gemeinde mehr Kapital zur Verfügung und die monatlichen Tilgungszinsen sinken. Ihr bekommt das zur Verfügung gestellte, zinslose Darlehen jederzeit von der SKB-Bank zurückgezahlt: „Ein Anruf genügt“, sagt Frau Müller von der SKB-Bank. Bei Interesse und Fragen bitte Rückmeldung an Diana Praszal, E-Mail: [»diana.praszal@cgfr.de](mailto:diana.praszal@cgfr.de) Wir freuen uns auf den Umbau der Halle im nächsten Jahr. Danke, dass ihr uns auch hier bei ganz praktischen Arbeiten unterstützt.

Diana Praszal

Buch



UNSER
TIPP

Wilder Himmelskrieger – Geheimnisse meines Lebens

Demetri Betts & Damaris Kofmehl

In einem Gefängnis in North Carolina zur Welt gekommen, lebt Demetri Betts als Teenager lange Jahre auf der Straße, bis sich sein Leben radikal ändert. Der ehemalige Straßenjunge, Transvestit und Drogendealer steigt aus und wird Pastor. Er evangelisiert auf der Straße, in satanischen Clubs und unter Drogenabhängigen. Er bereist die Welt, predigt und begeistert unzählige Menschen für Jesus. Bis ein Sturm aufzieht. Im August 2012 nimmt sein einziger Sohn sich das Leben. Demetri beginnt zu trinken und erleidet einen totalen Nervenzusammenbruch. Er landet in der Psychiatrie. Doch genau dort, als er versucht ist aufzugeben, keimt neue Hoffnung auf. In seiner Biografie erzählt Demetri Betts Geheimnisse, die nie zuvor enthüllt wurden.

Preis 16,95 EUR | 230 Seiten



lesezeichen-cgfr.de

Buch



Die Weihnachtsrose – Und andere Geschichten, die das Herz berühren

Alice Gray

Mit einer außergewöhnlichen Komposition aus Heiterkeit und Tiefgang beschert Ihnen dieses Buch eine gelungene Einstimmung auf das große Fest. Die Weihnachtsgeschichten schaffen eine besinnliche Atmosphäre und sind eine Wohltat für Herz und Seele. Namhafte Autoren wie Max Lucado, Joni Eareckson Tada und Ruth Graham machen diese Sammlung mit über 30 Kurzgeschichten zu einem hochkarätigen Lese Genuss.

Preis 8,99 EUR | 144 Seiten

Musik



We have a Saviour – Christmas music

Hillsong

Es weihnachtet sehr: Für die einen bedeutet dies Winter, Schnee und Eis. Für die anderen Sommer, Sonne und Strand. Auch wenn Wetter und Bräuche in vielen Ländern dieser Welt unterschiedlich sind, so hat das Weihnachtsfest nur einen Grund. Und der ist überall gleich: Jesus Christus, Gottes Sohn. Diese neue Weihnachts-CD lässt gemeinsam mit dem „Hillsong“-Team in den Jubel einstimmen. Enthalten sind eigene Weihnachtssongs und Klassiker.

Preis 18,99 EUR | CD

Buch



Wunder der Weihnacht – Wahre Geschichten, die das Herz bewegen

Elisabeth Mittelstädt

Diese erlesene Sammlung wahrer Kurzgeschichten stammt aus der Feder verschiedener hochkarätiger Autorinnen und Autoren und füllt die Weihnachtszeit mit Wärme und besonderer Atmosphäre. Die Geschichten berühren das Herz und ermutigen dazu, das große Fest ganz bewusst zu erleben. Es sind Geschichten über königliche Geschenke, ungewöhnliche Feiern, Schutzengel, Weihnachtsweisheiten und -wunder, die auch ganz praktische Anregungen enthalten.

Preis 8,99 EUR | 160 Seiten

Musik



When Christmas Comes

Kim Walker Smith

Die perfekte Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres! Hierzulande ist Kim Walker-Smith in erster Linie als leidenschaftliche Lobpreisleiterin und Teil der „Jesus Culture“-Band bekannt. Doch die sympathische Sängerin mit der Power-Stimme kann auch anders: Auf „When Christmas Comes“ präsentiert sie eine Zusammenstellung ihrer liebsten Weihnachtslieder – und begeistert mit ihrer ganz eigenen Interpretation von Klassikern wie „Silent Night“, „Angels We Have Heard On High“, „The First Noel“ oder „White Christmas“.

Preis 18,99 EUR | CD

Kalender Dezember 2014

Mo	01.12.	19.00	Alphakurs Teningen
Di	02.12.	15.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Teningen
		20.00	Alphakurs für Junge Erwachsene
Mi	03.12.	19.30	Open Arms Live-Gottesdienst
Do	04.12.	19.00	Alphakurs Freiburg
Sa	06.12.	15.00	Nikolausaktion, s.S.11
		15.30	RR- Stammtreff
		16.00	Jugendtreff
		19.00	Galaabend für Junge Erwachsene, s.S.11
So	07.12.	10.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX
Mi	10.12.	09.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Freiburg
Do	11.12.	19.00	Alphakurs Freiburg
Fr	12.12.	20.00	Abend für Junge Erwachsene
Sa	13.12.	16.00	Jugendtreff
		19.00	Fokus (Jugendgottesdienst)
So	14.12.	10.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, Start BasX
Di	16.12.	15.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Teningen
Mi	17.12.	09.30	Senfkorn (Eltern-Kind-Treff) Freiburg
		20.00	Taufvorbereitungsgespräch
Fr	19.12.	20.00	Gesamtleitertreffen
Sa	20.12.	15.30	RR- Stammtreff
		16.00	Jugendtreff
So	21.12.	10.00	Taufgottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX
Mi	24.12.	16.00	Heiligabendgottesdienst
So	28.12.	17.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst von 0 – 12 Jahren, BasX

Vorschau

Fr + Sa 9.+10.01. Gebetsabende

Impressum

Das Magazin der Christengemeinde erscheint einmal monatlich. Redaktionsschluss der Beiträge ist jeweils zum 05. des Vormonates. Für die einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Christengemeinde Freiburg

Ziegelhofstraße 200

Telefon 0761 84006

info@cgfr.de

www.cgfr.de

Mitglied im Bund Freikirchlicher
Pfingstgemeinden K.d.ö.R.

Bankverbindung Gemeindekonto

Christengemeinde Freiburg

BIC GENODE61FR1

Bankverbindung Missionskonto

Christengemeinde Freiburg

IBAN DE70680900000001735942

BIC GENODE61FR1

Redaktion

Jasmin Dobutowitsch & Team

Konzept & Gestaltung

Goldfieber Werbeagentur

www.goldfieber.com